

# Spartak lässt Erwachsene alt aussehen

**SCHACH** 14-Jähriger aus Wildeshausen nimmt an Junioren-EM in Prag teil – Sportler des Jahres 2011

Seine Oma hat ihm das Spiel beigebracht. Er mag es besonders, Erwachsene zu besiegen.

VON LARS HERRMANN

**WILDESHAUSEN** – Schach: Ein Spiel, das Massen in seinen Bann zieht. Der griechische Philosoph Aristoteles hat es einst schon geschätzt, es faszinierte den amerikanischen Erfinder und Politiker Benjamin Franklin ebenso wie Physiker Albert Einstein. „Schach ist das schnellste Spiel der Welt, weil man in jeder Sekunde Tausende von Gedanken ordnen muss“, soll dieser einst gesagt haben. Spartak Grigorian ist 14 Jahre jung, kommt aus Wildeshausen, geht auf die hiesige Realschule. Der Grund, weshalb er Schach spielt, ist simpel erklärt: „Ich kann Erwachsene besiegen. Und ich bin erfolgreich.“

Keine Frage, der Schüler ist bescheiden geblieben. Erfolgreich, das bedeutet in seinem Fall beispielsweise der erste Platz bei der Deutschen Meisterschaft in der Altersklasse U 10 (2007), die Teilnahme an Partien der Herren-Landesliga mit dem Schachklub Wildeshausen seit 2009 oder die Auszeichnung zum Sportler des

Jahres 2011 – im gesamten Oldenburger Landkreis. „Da bin ich auch echt stolz drauf, denn die Konkurrenz war richtig stark“, freut er sich. Spartaks jüngster Coup: deutscher Vizemeister der U 14.

## Ziel Europameister

Wie kann der Sohn armenischer Eltern diese Erfolge noch toppen? Zum Beispiel als Europameister. „Ich bin



Den Titel vor Augen: Der 14-jährige Spartak Grigorian aus Wildeshausen reist an diesem Donnerstag nach Prag und tritt als deutscher Vizemeister in der Altersklasse U 14 bei der Junioren-Europameisterschaft an.

BILD: LARS HERRMANN

zwar nur an Position 20 oder so gesetzt. Aber da ist viel Luft nach oben“, tönt der 14-Jährige nun gar nicht mehr so bescheiden. Und er ärgert sich auch darüber, nicht an der WM teilnehmen zu können. Das Startrecht ist dem deutschen Meister vorbehalten.

Also geht es für Spartak Grigorian an diesem Donnerstag nach Prag. Bis zum 26. August findet in der tschechischen Hauptstadt die Junioren-EM statt.

Begleitet wird er von Trainer Alexander Markgraf aus Göttingen, ein sogenannter Internationaler Meister.

Seit 2011 trainiert Markgraf den jungen Wildeshauser einmal wöchentlich für zwei Stunden über das Internet. Auch Jens Kahlenberg, Trainer beim SK Wildeshausen, tritt die Reise nach Tschechien an. Er sieht den Realschüler zweimal in der Woche, insgesamt drei Stunden. „Vieles muss ich mir selber erarbeiten. Dadurch lerne ich auch am meisten“, sagt Spartak.

## Computer-Analyse

Und um wirklich aus den Fehlern zu lernen, wird jede seiner Partien anschließend mit Hilfe von Computer-Programmen analysiert. Die Zeiten, als seine Oma ihm noch Tricks und Kniffe beibrachte, sind längst vorbei. Damals war Spartak fünf Jahre alt. „Oma hat immer mit meinen älteren Schwestern gespielt. Ich wollte auch. Aber es hat lange gedauert, bis ich es dann auch wirklich erlernt hatte“, schmunzelt das Schach-Talent aus Wildeshausen. Kein Wunder, schließlich ist es für einen Fünfjährigen auch nicht so einfach, in jeder Sekunde Tausende von Gedanken zu ordnen.

## IHK/WLO beraten gemeinsam

**WILDESHAUSEN/OLDENBURG/LD** – Die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) bietet im Rahmen ihrer Reihe „IHK vor Ort“ gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung für den Landkreis Oldenburg (WLO) einen Sprechtag für Existenzgründer und Jungunternehmer am Dienstag, 21. August, im Wildeshauser Kreishaus an. Die Berater von IHK und WLO möchten von 9 bis 18 Uhr „in individuellen Gesprächen Tipps für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit beziehungsweise für den weiteren erfolgreichen Geschäftsaufbau“ geben. Zudem prüfen sie Möglichkeiten der Finanzierung und der öffentlichen Förderung. Die Beratung ist im Bauteil H des Kreishauses bei der Wirtschaftsförderung, Zimmer 208. Ein Beratungsgespräch dauert 45 Minuten und ist kostenfrei: Terminvergabe nach telefonischer Anmeldung unter ☎ 04431/85438.

„Wir freuen uns über die Kooperation mit der IHK und werden künftig zu weiteren Schwerpunktthemen neben unserer normalen Beratungstätigkeit IHK/WLO-Beratungstage durchführen“, so Hans-Werner Aschoff, Geschäftsführer der WLO.

Zur Vorbereitung auf das Gespräch wird empfohlen, eine Gründungsidee mit Hilfe des „IHK-Mentors“ aufzubereiten (www.ihk-mentor.de). Es ermöglichen Gründern, schrittweise ihren Businessplan interaktiv und gratis zu erstellen. „Dann können wir am Sprechtag gezielt mögliche Schwachstellen und kritische Aspekte diskutieren“, so Peter Wellmann, Existenzgründungsberater der IHK. Natürlich seien auch Jungunternehmer ohne fertigen Businessplan willkommen.

## Nordwest-Bahn fährt die Nachtschwärmer heim

**VERKEHR** Eigene Haltestelle am Stoppelmarkt in Vechta – Sonderzüge im Einsatz

**WILDESHAUSEN/BRETTORF/GANDERKESEE/USU** – In Vechta naht wieder der Ausnahmezustand. Von Donnerstag, 16. August, bis Dienstag, 21. August, feiert die Kreisstadt den traditionellen Stoppelmarkt, der als das größte Volksfest Nordwestdeutschlands gilt. Für Jahrmak-Fans aus dem Landkreis Oldenburg bietet die Nordwest-Bahn wieder den direkten Anschluss zum Festgelände. Mit dem „Sonderticket Stoppelmarkt“ geht es von den Bahnhöfen Wildeshausen, Brettorf und Ganderkesee zum eigens eingerichteten Haltepunkt Bahnhof

Vechta-Stoppelmarkt.

Neben den stündlichen Verbindungen des gewohnten Fahrplans setzt die Nordwest-Bahn auch Sonderzüge ein, um allen Nachtschwärmern gerecht zu werden, die spät nachts heimfahren möchten. Davon profitieren im Landkreis besonders die Kunden des Bahnhofs Wildeshausen. So gibt es an allen fünf Tagen eine zusätzliche Spätverbindung, die um 23.35 Uhr beim Stoppelmarkt startet und um 23.56 Uhr in Wildeshausen endet.

In den Nächten von Freitag auf Sonnabend und von

Sonnabend auf Sonntag schickt die Nordwest-Bahn vier zusätzliche Züge in Richtung Wildeshausen. Die Züge verlassen den Stoppelmarkt um 1.03 Uhr, 2.09 Uhr und 4.25 Uhr und enden jeweils 21 Minuten später in Wildeshausen und fahren dann oft direkt zurück zum Stoppelmarkt.

Zudem gibt es in den beiden Wochenend-Nächten einen weiteren Zug, der um 3.15 Uhr beim Stoppelmarkt abfährt und komplett bis Bremen durchfährt. In Wildeshausen hält er um 3.37 Uhr, in Brettorf 3.45 Uhr, in Ganderkesee 3.54 Uhr und in Del-

menhorst 4 Uhr.

Für die Fahrt zum Stoppelmarkt sind Sondertickets erforderlich, die es an den Vorverkaufsstellen sowie im Zug am Automaten gibt. Von Wildeshausen und Brettorf zahlen Erwachsene hin und zurück acht Euro, Kinder vier Euro, Familienkarte 15 Euro. In Ganderkesee und Delmenhorst zahlen Erwachsene 18 Euro, Kinder neun Euro, Familienkarte 25 Euro (jeweils Hin- und Rückfahrt).

Beim Vorverkauf im Internet gewährt die Nordwest-Bahn einen Rabatt. ➔ [www.nordwestbahn.de](http://www.nordwestbahn.de)

## Ungewisse Zukunft für Jäger und Schützen

**FACHDISKUSSION** FDP-Bundestagsmitglieder laden örtliche Vertreter nach Altona ein

**ALTONA/LAH** – „Die Waffensteuer führt dazu, dass wir unseren Sport nicht mehr ausüben können. Sie macht die Tradition und das Vereinswesen kaputt, und damit auch das städtische und dörfliche Leben.“ Jürgen Hasselberg, Präsident des Schützenbundes Wildeshausen, wählte am Montagabend im Hotel Gut Altona deutliche Worte zur Eröffnung einer Diskussionsrunde, zu der die FDP-Bundestagsmitglieder Angelika Brunkhorst und Serkan Tören eingeladen hatten. Außer dem Thema Waffenrecht stand später auch die Jagdgesetzgebung auf der Tagesordnung.

Worum ging es zunächst? In der Politik wird eine so genannte Sportgerätesteuer diskutiert – und die betrifft die Waffen der Sportschützen. „Unsere Mitglieder können sich zusätzliche Kosten nicht leisten. Deshalb sagen wir nein zu der Sportgerätesteuer“, bekräftigte Hasselberg seinen Standpunkt. Unterstützung erhielten



Diskutierten: (von links) Jürgen Hasselberg, Serkan Tören, Angelika Brunkhorst und Karl-Wilhelm Jacobi BILD: LARS HERRMANN

die Schützen von Serkan Tören, Mitglied im Innenausschuss und integrationspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion: „Ich verbinde Tradition und Verantwortung mit Sportschützen.“ Er versicherte, dass es „mit uns als FDP keine Verschärfung des Waffenrechts geben wird“.

Rot-Grün habe dies in Bremen durchsetzen wollen – und sei aufgrund des großen öffentlichen Drucks wieder davon abgerückt. „Die Gebühren sollten erhöht werden, damit Sie Ihren Sport nicht mehr ausüben können“,

sagte der FDP-Politiker. Letztlich liegt die Entscheidung aber bei den Kommunen, ob sie die Sportgerätesteuer erheben. „Darum lassen Sie diese Diskussion gar nicht erst aufkommen“, riet Tören. Das Problem seien nämlich nicht die registrierten Waffen der Sportschützen, sondern die illegalen, „die viel zu leicht zu bekommen sind“.

Ebenfalls diskutiert wurde das digitale Waffenregister, eine EU-Vorschrift. Ein Polizeibeamter kann vor einer Hausdurchsuchung überprüfen, ob eine Waffe im Haus-

halt ist – aber natürlich nur unter der Voraussetzung, dass diese auch registriert ist.

Im Anschluss an die Diskussion übergab Angelika Brunkhorst, Sprecherin für Naturschutz und Reaktorsicherheit der FDP-Bundestagsfraktion, Karl-Wilhelm Jacobi das Wort. Der Vorsitzende der Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst blickte in eine ungewisse Zukunft.

Der Europäische Gerichtshof gab einem Grundstückseigentümer das Recht, den Jägern das Jagen auf seinem Land zu verbieten. Die nationale Gesetzgebung müsse deshalb demnächst in diesem Punkt angepasst werden. „Wir müssen abwarten, was aus diesem Urteil resultiert“, sagte Jacobi, der als Vorsitzender der Jägerschaft 1500 Mitglieder vertritt. Verschiedene Interessen müssten bei der Gesetzgebung berücksichtigt werden. „Und bedenken Sie: Die Natur sähe ohne Jäger bedeutend anders aus“, sagte Jacobi abschließend.

## FERIENPASS WILDESHAUSEN

**Mittwoch, 15. August**  
**Wir machen „Schul“-Kinder stark I:** Von 17 bis 18.30 Uhr geht die Aktion von „S.f.S. – Wildeshausen – Schulen für Selbstverteidigung“ in der Widukindhalle.

**Mosaikkasten selbst anlegen:** Im Jugendzentrum an der Wittekindstraße wird von 10 bis 14 Uhr gebastelt. Dabei gilt es, genau mit dem Kleber umzugehen.

**Party Bowling 4:** Die Kugeln rollen wieder von 16 bis 18 Uhr im Bowlingcenter Wildeshausen an der Daimlerstraße.

**Batiken mit Kinder 3:** Zu dieser Aktion im DRK-Mehrgenerationenhaus an der Bahnhofstraße in Wildeshausen sind T-Shirts, Hosen, Taschen oder ähnliches mitzubringen. Sie dauert von 10 bis 12 Uhr.

**Donnerstag, 16. August**  
**Ferienschnuppertag I:** Der Golfclub Wildeshauser Geest bittet Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren beim Ausprobieren des Golfsportes auf die Anlage an der Glaner Straße. Die Aktion geht von 10 bis 13 Uhr.

**Go-Kart II:** Treffpunkt ist um 11 Uhr beim Jugendzentrum in Wildeshausen. Gemeinsam geht es mit dem Rad zur Anlage nach Aumühle. Taschengeld und Verpflegung sind mitzubringen, ebenso ein verkehrssicheres Fahrrad. Die Aktion geht bis 14 Uhr. Bei Regen fällt sie aus.

**Taschen und Kissenhüllen selber machen:** Im DRK-Mehrgenerationenhaus an der Bahnhofstraße 14 versuchen sich die Teilnehmer von 14 bis 16 Uhr als Näherinnen.

## Radtour nach Hespensbusch

**DÜNGSTRUP/USU** – Bernard Debbele organisiert am Sonntag, 19. August, die nächste Radtour des Wanderkreises des Heimatvereins Düngrup. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Hotel „Zur Rampe“. Die 35 Kilometer lange Tour führt in die Region Hespensbusch in der Gemeinde Großenkneten. Anmeldungen bis 17. August bei Debbele unter ☎ 04431/2415.

## Fortbildung zum Betreuungshelfer

**LANDKREIS/CLOPPENBURG/LD** – Im Oktober 2012 beginnt eine 170 Stunden umfassende Fortbildung zum Betreuungshelfer beim Bildungswerk Cloppenburg. Betreuungskräfte sollen die Pflegeheimbewohner in ihrem Alltag betreuen und aktivieren. Hierzu kommen Maßnahmen in Betracht, die das Wohlbefinden, den physischen Zustand oder die psychische Stimmung der Menschen positiv beeinflussen können. Die Qualifizierung richtet sich nach den Vorgaben des GKV-Spitzenverbandes der Pflegekasse. Info: ☎ 04471/91080.

## IMPRESSUM

### Oldenburger Kreiszeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Oldenburg, aller Gemeinden und der Stadt Delmenhorst

**Redaktion**  
Stefan Idel (Ltg.) ☎ 04431/9988 2701,  
Ulrich Suttka (Stv.) ☎ 04431/9988 2702

**Verkaufsliteratur:** Sandra von Lehmden  
☎ 04431/9988 1611

Anzeigenservice 01802/9988 44\*  
Aboservice 01802/9988 33\*  
(\*€ 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 27,90 €  
einschl. 7% MwSt., Postabonnement monatlich  
28,90 € einschl. 7% MwSt. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisanpassungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementkündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.